

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 145.

Dienstag, den 12. December

1871.

Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Königs soll heute, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhaussaale ein **Schulactus** abgehalten werden, wozu Freunde und Gönner der Schule hierdurch ergebenst eingeladen werden durch
Großenhain, den 12. December 1871.

den Schuldirector **Muschacke**.

Bekanntmachung.

Vom Gesetzblatt für das Deutsche Reich ist das 46. Stück erschienen. Dasselbe enthält:

Nr. 735. Gesetz, betreffend die Feststellung eines Nachtrags zu dem Haushalts-Etat des Deutschen Reichs für das Jahr 1871. Vom 22. Novbr. 1871.

Nr. 736. Gesetz, betreffend den außerordentlichen Geldbedarf für die Reichs-Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Vom 22. November 1871.

Nr. 737. Gesetz, betreffend die Einführung der Maas- und Gewicht-

ordnung für den Norddeutschen Bund vom 17. August 1868 in Bayern. Vom 26. November 1871.

Nr. 738. Gesetz über die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes, betreffend die Verpflichtung zum Kriegsdienste, vom 9. November 1867 in Bayern. Vom 24. November 1871.

Nr. 739. Gesetz, betreffend die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes vom 8. April 1868 über die Unterstützung der bedürftigen Familien zum Dienste einberufener Mannschaften der Ersatzreserve in Baden. Vom 22. November 1871.

Nr. 740. Gesetz, betreffend die Einführung des Gesetzes des Norddeutschen Bundes über die Quartierleistung für die bewaffnete Macht während des Friedenszustandes, vom 25. Juni 1868 in Baden. Vom 22. Novbr. 1871.

Nr. 741. Verordnung, betreffend die Einführung des preussischen Militair-Strafrechts in Baden. Vom 24. November 1871.

Ein Exemplar liegt zu Jedermanns Einsicht in der Rathsexpedition aus Großenhain, am 7. Dezember 1871. **Der Rath daselbst.**

Großenhain. Von den Mitgliedern des hiesigen Turnvereins hatten seit Ausbruch des deutsch-französischen Krieges mehr denn dreißig der Fahne folgen müssen, um entweder gegen die Franzosen zu kämpfen, oder als Reservisten Garnisondienste zu thun, und nur ein Einziger davon war des Kampfes Opfer geworden. Diesen zurückgekehrten Mitgliedern gab genannter Verein zur Bewillkommung nach den überstandenen Strapazen am Sonnabend Abends im Rathhaussaale einen Commers. Zahlreich waren hierzu die Turnvereinsmitglieder erschienen, an einer langen Tafel in der Mitte des Saales aber waren die zu begrüßenden Krieger placirt. Mit einer längeren Ansprache, in welcher ein kurzer Rückblick auf die ereignisreiche Zeit geworfen wurde, eröffnete der Vorsitzende des Vereins den Abend, gedachte in trauriger Erinnerung des verlangten Opfers aus der Mitte der Vereins und begrüßte die Heimgekehrten in herzlichster Weise. Hierauf wurde ein ernstes Commerslied gesungen und nachdem die Begrüßten ihren Dank dargebracht hatten, begann der Commers allgemeiner zu werden. Declamationen oder Gesangsvorträge wechselten mit lebenden Bildern, deren Stoff hauptsächlich dem Kriegerleben entnommen war, ein Commerslied heiteren Inhalts kam noch zur Absingung und in den Pausen trug das Hornistenchor des Vereins durch seine anerkannterwerthen Leistungen zur allgemeinen Unterhaltung und Erheiterung bei, so daß in später Stunde erst die Trennung der frühlichen Teilnehmer erfolgte, bei denen dieses Fest gewiß die beste Erinnerung hinterlassen wird.

Theater.

Am vergangenen Sonntage hatten wir wiederum Gelegenheit, uns von den vortrefflichen Leistungen der gegenwärtig hier unter Direction des Herrn Meyfart anwesenden Gesellschaft zu überzeugen. — Die Wahl des Stückes: „Der Orgelmann und seine Familie“ war ganz vortrefflich, und ganz besonders sprach die Darstellung des Orgelmannes an. Nicht minder gebührt aber auch Anerkennung den Darstellerinnen und Darstellern aller übrigen Rollen, und wäre nur zu wünschen, daß durch zahlreicheren Besuch des Theaters die ausgezeichnete Gesellschaft Grund fände, noch recht lange bei uns zu verweilen.
S. K. T. K. H. S.

Für die vielfachen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse des pens. Steuereinnehmers **Trenkler** hier danken herzlichst
die Hinterlassenen.

**Viele Lampen,
Glas- und Porzellangeschirr**
werden heute und morgen von 10 bis 12 Uhr und 2 bis 4 Uhr bei **Hrn. Oscar Müller, Dresdner Gasse hier**, verauctionirt und aus dem Nachlasse des **Herrn Ginnehmer Trenkler** werden nächsten Donnerstag von 10 Uhr an in der innegehabten Wohnung in der Turnstraße hier ein Schreibsekretär, ein Glaschrank, Kommoden, Bettstellen, ein Sopha, Tische, Stühle und viele andere hübsche Sachen verauctionirt.
G. G. Arnold.

Holz-Auction.

Mittwoch, den 13. December d. J.,
Vormittags 10 Uhr
soll im Kofeliger Rittergutsforste eine größere Quantität Holz, als:

45 Kieferne Rollflastern,
40 „ Stockflastern,
90 „ Reißigshocke,
20 „ Stämme,

an die Meistbietenden verkauft werden.

Aufgeld pro Nummer 10 Ngr. Weitere Bedingungen werden vor der Auction kannt gemacht. Sammelplatz am Streumener Rühle, Jäger.

Holz-Auction.

Freitag den 15. December Vormittags 10 Uhr
sollen auf **Treugeböblaer Flur** folgende **trockene Hölzer** an die Meistbietenden verkauft werden, und zwar:

6 Scheitflastern,
3 Stockflastern und
65 Schock Reißig.

Sammelplatz im Gasthose zu **Treugeböbla.**
Wendt.